



St. Stephan, Innenraum, Blick nach Osten

Wenn du in der Mitte unserer Kirche stehst, dort, wo *Lang- und Querhaus* aufeinandertreffen, hast du alles im Blick, sogar die Engel über dir. Schau mal nach oben! Heute wirkt der Raum wie aus einem Guss. Aber der Schein trügt. Denn auch eine Kirche geht mit der Mode, wird ständig verändert. Anfang des 17. Jahrhunderts, mitten im Krieg, begann man St. Stephan neu zu bauen – nach italienischer Mode im Stil des *Barock*. Es war Johann Bonalino, der den Neubau mit dem *Chor* begann, nach den Plänen eines anderen Baumeis-

ters, der hieß Valentin Juncker. Man malte den *Chor* schön bunt an, dann ging das Geld aus. Erst rund 50 Jahre später vollendete ein anderer den Bau, wieder ein Italiener, der hieß Antonio Petrini. Als der fertig war, wurde alles weiß getüncht. Nur für die *Kuppel*, die Petrini geplant hatte, reichte das Geld wieder nicht.



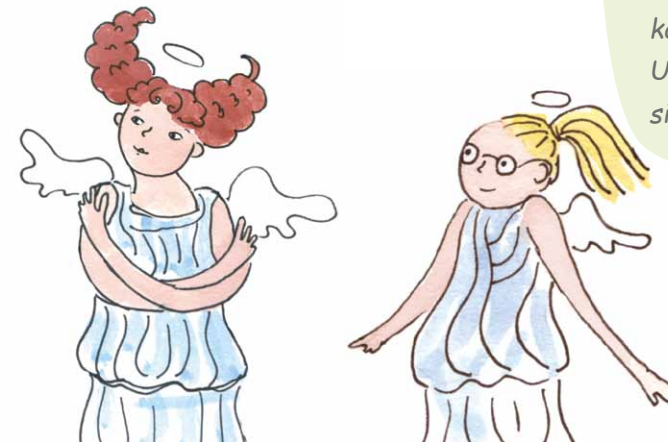
1. Beschreibe den Kirchenraum von St. Stephan in nur drei Worten!  
Zum Beispiel: groß, kahl, hell, freundlich, kühl, aufgeräumt, leer...

2. Sage an, wie du dich im Inneren von St. Stephan fühlst!  
Zum Beispiel: geborgen, fröhlich, ehrfürchtig...



*Also, wenn du mich fragst, mir ist der Raum hier ein bisschen zu kahl, zu weiß und irgendwie auch zu groß. Hmm, allerdings, mit ein paar bequemen Möbeln und etwas mehr Farbe an den Wänden wäre es sicher schon viel gemütlicher.*

*Pah! Möbel sind hier schon viele rein- und rausgewandert! Und die Wände waren am Anfang auch mal ganz bunt, jedenfalls im Chor. Zwischendrin war alles weiß. Bis der bayerische Kronprinz mit seiner Bergsteigerprinzessin Marie kam. Für die wurde alles wieder farbig gemacht. Und im Chor gab es sogar mal bunte Fenster! Die sind aber im letzten großen Krieg kaputt gegangen.*





Der Raum ist \_\_\_\_\_ FüÙe lang, \_\_\_\_\_ FüÙe breit und \_\_\_\_\_ FüÙe hoch.



Eine besonders knifflige Aufgabe:  
Wie groß ist der Raum von St. Stephan?  
Mehr breit als lang oder lang als hoch oder hoch als breit?

### Anleitung zum Vermessen des Kirchenraums

Du misst die Länge und Breite des Raumes in FüÙen! Dabei stellst du immer einen Fuß vor den anderen und zählst die Anzahl deiner Schritte, dabei gilt: ein Schritt ist ein Fuß. Für das Ausmessen der Höhe benötigst du eine Schnur, eine Schere und einen mit Helium gefüllten Luftballon.

1. Um die Länge und Breite des Raumes herauszufinden, notierst du die Anzahl der FüÙe, die du brauchst, um von einer Wand zur gegenüberliegenden Wand zu kommen.
2. Für die Höhe des Raumes befestigst du einen mit Helium gefüllten Luftballon an einer Schnur und lässt ihn in die Höhe steigen. Sobald der Ballon ans Gewölbe stößt, markierst du unten an der Schnur die Stelle, wo sie den Boden berührt. Dann ziehst du den Ballon wieder herunter. Die Länge deiner Schnur vom Ballon bis zur Markierung entspricht der Raumhöhe.
3. Jetzt legst du die Schnur auf den Boden und schreitest sie mit deinen FüÙen ab.
4. Zum Schluss vergleichst du einfach die Anzahl der FüÙe, die du für die Länge, Breite und Höhe der Kirche gezählt hast!







St. Stephan, Kuppelrelief mit Engeln von Johann Jakob Vogel (1661-727), 1688/89, Stuck

Eigentlich sollte eine *Kuppel* den Raum höher und heller machen. Ein großartiges Projekt, aber der Geldbeutel war ja leer. So wurde der erste amtliche Hofstuckateur der Bamberger Fürstbischöfe, Johann Jakob Vogel, damit beauftragt, das Loch zum Himmel mit einem *Relief* zu schließen. Es zeigt das grausige Schicksal des Heiligen Stephanus, der wegen seines Glaubens gesteinigt wurde. Er ist der erste christliche *Märtyrer* und Beschützer der Kirche. Als er starb, öffnete sich der Himmel und Stephanus rief: „Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen“ (Apostelgeschichte 7,56).

*Sieh mal, wie die Menschen mit ihren Steinen über den armen Stephanus herfallen! Trotzdem ist er seinem Glauben treu geblieben und das, obwohl alle gegen ihn waren. Ganz schön tapfer, oder? Am 26. Dezember feiern wir immer seinen Geburtstag, schließlich ist Stephanus unser Beschützer!*



Antonio Petrini durfte seine schöne Kuppel nicht mehr bauen, weil das Geld dafür fehlte. Jetzt bist du an der Reihe: Erfinde eine Kuppel für St. Stephan!



**Tip!**  
Male eine Kuppel auf Papier und klebe sie auf die Kirche!





# 12 BEWEINUNG

Maria, die den toten Christus ein letztes Mal in ihren Armen hält. Eine Mutter, die Abschied nimmt von ihrem geliebten Sohn. Wie es dazu kam, erzählt das Bild mehr nebenbei: Die blutigen Stellen am Körper, die Werkzeuge der Kreuzigung im Schatten vorn, das Kreuz mit der Leiter hinten. Am meisten hat sich der Maler für die Gefühle interessiert: für die Liebe und Trauer der Mutter. Das Bild war für die Mitte eines großen Altarwerks gedacht, so ähnlich wie das Bild im Hochchor.



St. Stephan, Tafelbild von Johann Rudolph Byss (1660-1738),  
Beweinung unter dem Kreuz, um 1720, Öl auf Leinwand,  
296 x 162 cm



Wenn du dich in der Kirche umsiehst, entdeckst du eine Reihe von Bildern, die aus dem Barock stammen. Findest du zu den Ausschnitten unten die passenden Bilder in der Kirche? Ordne die Bildtitel zu:



Christus vor Pilatus

Stephanus vor dem Gericht

Flucht nach Ägypten

Himmelfahrt Mariä

Geißelung Christi

Abschied der Heiligen Petrus und Paulus zum Martyrium

*Ich habe bei dem Bild immer Angst, dass Christus gleich aus dem Rahmen rutscht. Aber Maria will ihn natürlich nicht loslassen. Weil sie ihn so lieb hat. Das ist alles sooooo traurig...*

